

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/895477>

Veröffentlicht am: 15.05.2017 um 14:51 Uhr

Meisterschaftslauf in Emlichheim

MSF Meppen: Geschick als Schlüssel zur Bestzeit

von Markus Pöhlking



Meppen. Der MSF Meppen ermöglicht Motorsport mit dem eigenen Auto. Und fährt teils auf recht hohem Niveau: Am kommenden Samstag, 20 Mai, zeichnet der Verein gemeinsam mit dem MSC Emlichheim verantwortlich für einen Wertungslauf zum Automobil-Turnier-Pokal 2017 in Emlichheim.

Zwar geht es auch um Geschwindigkeit. Im Mittelpunkt dessen, was die Motorsportfreunde (MSF) Meppen betreiben, steht aber Geschicklichkeit. Es gilt, möglichst schnell einen Parcours zu absolvieren, auf dem Einparksituationen, Slalom oder die Passage sehr enger Gassen gemeistert werden müssen. Kommt es zu einem Kontakt, wird ein Hindernis nicht sauber gemeistert, hagelt es Strafsekunden. Die Rundkurse seien in der Regel so konzipiert, dass sie von geübten Fahrern in 80 Sekunden bewältigt werden könnten, erzählt Dietmar Silbernel, Vorsitzender des Vereins aus Meppen. „Bei zwei oder drei Fehlern hat man meist schon ein derart hohes Strafsekundenkontingent angesammelt, dass eine gute Platzierung eigentlich unmöglich ist.“ Die Gestaltung von Strecken und Hindernissen geschieht jeweils nach der aktuellen ADAC (<https://www.noz.de/themen/adac>) - Turnierordnung – der Automobilclub hat die Schirmherrschaft über die Motorsportdisziplin inne.

Empfehlenswert für Fahranfänger

Derzeit bestehen die 1979 gegründete MSF, deren Leistungsspektrum vom Neuling bis zum Experten reicht, aus 15 Mitgliedern. Silbernel sorgt sich ein wenig um die Zukunft des Vereins, es gebe nur wenig Nachwuchs. „Dabei ist der Sport gerade für Fahranfänger empfehlenswert, weil das Fahrgefühl und das Gefühl für das Fahrzeug ungemein gestärkt werden.“ Für Wettkämpfe und Trainings greifen die Mitglieder

des MSF auf ihre privaten Pkw zurück - in der Disziplin ist das durchaus üblich, Parklücken und Abstände werden jeweils dem startenden Fahrzeug angepasst. Sorgen um seinen Wagen müsse sich niemand machen, versichert Silbernagel: „Wir nur mit weichen Hindernissen. Ich bin seit 42 Jahren dabei und habe bislang weder Fahrzeug- noch Personenschäden auf dem Parcours erlebt.“ (Weiterlesen: Individuelle Herausforderung beim ADAC - Turnier in Emlichheim) (<https://www.noz.de/lokales/meppen/artikel/792494/individuelle-herausforderungen-beim-adac-turnier-in-emlichheim>)

Derzeit keine regelmäßigen Trainings

Trainings absolviert der Verein derzeit nur unregelmäßig. „In Meppen fehlt uns derzeit eine geeignete Fläche, die wir benutzen könnten“, sagt Silbernagel. Das Aufbauen von Hindernissen und Übungsstrecken sei zeitaufwendig, manchmal müsse ein Parcours mehr als einen Tag stehen bleiben. Von Zeit zu Zeit bestünde die Möglichkeit, in Emlichheim auf dem Festplatz zu trainieren - dort also, wo am kommenden Samstag die MSF gemeinsam mit den Gleichgesinnten vom MSC Emlichheim einen Meisterschaftslauf austragen werden. Streng genommen sind es sogar mehrere Meisterschaftsläufe, die die Veranstaltung beinhaltet: Neben Punkten für den Automobil-Turnier-Pokal 2017 können auch für die Meisterschaft des Niedersächsischen Fachverbandes für Motorsport sowie für den Turniersportcup gesammelt werden.

Parcours für Oldtimer?

Silbernagel hofft auf eine gute Beteiligung an dem Meisterschaftslauf - und darauf, dass das Interesse an der Sportart und am Verein wieder zunimmt. Ein paar Ideen dafür hat er: „Wir würden zum Beispiel gern mal etwas für Oldtimer auf die Beine stellen“, sagt er.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.